

Unser heimischer Igel, der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*), ist nach der Bundesartenschutzverordnung **besonders geschützt**. Er darf daher nur zur vorübergehenden fachkundigen Pflege der Natur entnommen werden (BNatSchG § 44, § 45 (5)).

§§

Igel gefunden – was tun?



Herbst

Winter

Ein Igel, der bei Dauerfrost, Schnee und Eis unterwegs ist, benötigt immer Hilfe!

Keine offensichtlichen Verletzungen/
Schwächeanzeichen

Offensichtlich krank/verletzt

Verletzungen, starke Abmagerung (Einbuchtung hinter dem Kopf), eingefallene schlitzförmige Augen, Igel rollt sich nicht ein, torkelt oder liegt auf der Seite

Dämmerung/
nachts gefunden

Tagsüber gefunden

Igelkundigen
Tierarzt
oder/
kompetente
Igelstation
kontaktieren!

Kontakt z. Bsp. über fb
Wildtier-Notfälle

Fliegen- und Maden
schnellstmöglich entfernen !!

Anzeichen für Krankheit

• keine Spot-On Präparate, kein Flohpulver
• Entwurmung nur nach Kotuntersuchung

Igel werden im August u. September geboren, bis zu einem Gewicht von ca. 200 g gesäugt

< 200 g und ohne Mutter unterwegs
→ Nach Mutter u. Geschwistern suchen

Großer kräftiger Igel

Kleiner zierlicher Igel

Wiegen!!

ggf. draußen zufüttern

Augen klar und knopfig, Nase feucht, rollt sich ein, runde Silhouette

	in Ordnung	grenzwertig	zu leicht
Mitte Oktober	> 400 g	400 g	< 350 g
Anfang November	> 600 g	600 g	< 500 g

In der Natur lassen!

ggf. von der Straße in ein nahes Gebüsch setzen



Erstversorgung:

- Ggf. Fliegen- und Maden schnellstmöglich entfernen!
- Unterbringung: Box mit Zeitung ausgelegt, handwarme Wärmflasche u. Handtuchnest anbieten, umgedrehter Karton als Schlafhäuschen
- Nichts füttern, etc. solange das Tier nicht aufgewärmt ist (Bauch muss warm sein)! Futter: Katzennassfutter, ungewürztes Rührei. Wasser nicht vergessen!
- Bitte keine Milch, Milchprodukte, Obst oder Gemüse füttern!